

01.05.2024
MITTWOCH



14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

CHARLOTTE SALUSTE-BRIDOUX *Violine*

JOSEPH HAVLAT *Klavier*

ESPRESSO **KONZERT**

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)

Rondo für Violine und Klavier h-Moll op. 70 D 895

Andante

Allegro

AMY BEACH (1867–1944)

Romanze op. 23 für Violine und Klavier

MAURICE RAVEL (1875–1937)

Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 G-Dur

Allegretto

Blues. Moderato

Perpetuum mobile. Allegro

IM *PORTRÄT*

CHARLOTTE **SALUSTE-BRIDOUX**

Charlotte Saluste-Bridoux wurde sowohl vom Young Classical Artists Trust (London) als auch von der Concert Artists Guild (New York) ausgezeichnet. Zudem hat Classic FM sie als „Rising Start Artist 2022“ nominiert.

Sie trat in der Wigmore Hall und beim Trondheim Chamber Music Festival auf (wo sie mit dem Quatuor Confluence 2021 den Ersten Preis im Wettbewerb des Festivals gewann), nahm am Australian Chamber Music Festival in Townsville Charlotte teil und gab ihr Debüt mit dem Bournemouth Symphony Orchestra und dem CBSO Youth Orchestra. Außerdem war sie bei Radio France und Britten Pears Arts zu hören. Zu den bevorstehenden Höhepunkten gehören eine Tournee in die Vereinigten Staaten in Zusammenarbeit mit der Concert Artists Guild, eine Kammermusik-Tournee mit Sinfonia Cymru, Schubert-Aufnahmen für Delphian Records und eine Wiedereinladung zum CBSO, um Vaughn Williams' „The Lark Ascending“ aufzuführen. Charlotte Saluste-Bridoux wird darüber hinaus verschiedene Kammermusik- und Solokonzerte in Großbritannien und Europa geben.

JOSEPH **HAVLAT**

Joseph Havlat ist Pianist und Komponist aus Hobart, Australien, der in London lebt. Als Solist und Kammermusiker trat er in großen Konzertsälen im Vereinigten Königreich, Europa, Amerika, Japan und Australien auf. Er hat mit Komponisten wie Hans Abrahamsen, John Adams, Thomas Adès, Gerald Barry, Brett Dean, Sir Harrison Birtwistle, Michael Finnissy und Thomas Larcher zusammengearbeitet. Als Kammermusiker ist er neben seinen regelmäßigen Duo-Partnern Lotte Betts-Dean, Charlotte Saluste-Bridoux und Tim Posner, mit William Bennett, James Ehnes, Steven Isserlis, Katalin Károlyi und Jack Liebeck aufgetreten. Zu den jüngsten Höhepunkten zählen die Aufführung von Adès' „In Seven Days“ mit dem London Symphony Orchestra unter der Leitung des Komponisten sowie die Premiere seines Werkes „Növények“ in der Wigmore Hall. Ende 2021 spielte er mit dem BBC Philharmonic die Premiere von Robert Laidlows Klavierkonzert „Warp“, das von BBC Radio 3 übertragen wurde, und 2022 debütierte er im Concertgebouw Amsterdam in einem Programm von Dohnanyi und Mendelssohn mit dem Cellisten Tim Posner.

VOR ANKÜNDIGUNG

22.05.2024

MITTWOCH

20 Uhr · Werner-Otto-Saal

AUGUSTIN HADELICH'S UNIVERSUM – EIN INTERDISZIPLINÄRER PORTRÄT-
ABEND MIT MUSIK UND GESPRÄCHEN ÜBER DEN ZUSAMMENHANG
ZWISCHEN STRATEGIESPIELEN UND KONZERTAUFTRITTEN

AUGUSTIN HADELICH *Violine und Gespräch (Artist in Residence)*

MARIE-ELISABETH HECKER *Violoncello*

MARIO HÄRING *Klavier*

UWE ROSENBERG *Spieleautor und -entwickler*

DOROTHEE KALBHENN *Konzept und Moderation*

Musik von **Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Zóltan Kodály**
und **Igor Strawinsky**

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Micha Häußermann, Tanja-Maria Martens · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de

HERZLICHEN DANK AN UNSEREN PARTNER

Rausch

DAS SCHOKOLADENHAUS

IN KOOPERATION MIT DEM

ycat

Young Classical
Artists Trust